

Tipps zum Verhalten im Betrieb

1. Das Betriebspraktikum wird von den Betrieben freiwillig durchgeführt. Als Gast im Betrieb halte dich bitte an die Spielregeln der Gastfreundschaft und achte auf **Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Aufrichtigkeit**. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern ebenso deine Schule.
2. Solltest du **krank** werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen können, **benachrichtige** bitte unverzüglich telefonisch **den Betrieb, die Schule und deinen Betreuungslehrer/deine Betreuungslehrerin!** Bei mehr als zwei Krankheitstagen lege deinem Betrieb ein ärztliches Attest vor, ansonsten reicht eine Entschuldigung.
3. Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denke bitte nach! Und wenn du Kritik übst, denk daran: „**Der Ton macht die Musik!**“
4. Gibt es im Betrieb einen **Konflikt** für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so wende dich bitte entweder an die Praktikumsleiterin/den Praktikumsleiter im Betrieb oder an die betreuende Lehrkraft.
5. Führe schon vom ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus. **Frage bitte sofort, wenn du etwas nicht verstehst**. Wer fragt, zeigt, dass er Interesse an der Sache hat und lernen will!
6. **Bitte von dir aus um neue Aufgaben und Arbeitsaufträge** und warte nicht, bis sich irgendwann jemand um dich kümmert. Nutze die Gelegenheit, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren. Das Betriebspraktikum gibt dir vielleicht Möglichkeiten zu zeigen, wo deine Stärken und Interessen sowie deine besonderen Fähigkeiten liegen.
7. Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne vorher zu fragen! Wenn du für deine Dokumentation Unterlagen wie z. B. Prospekte, Vorschriften, Anleitungen oder Werkstücke benötigst, so frage nach und **bitte ausdrücklich darum**. Auch wenn du **fotografieren** möchtest, musst du **um Erlaubnis fragen**.
8. Beachte die **Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!** Entferne keine Schutzvorrichtungen! Bediene keine Maschinen ohne ausdrückliche Anweisung! Sollte doch etwas passieren, ist die Schule **sofort** zu verständigen, damit der Unfall unverzüglich der Versicherung gemeldet werden kann. Informiere **so schnell wie möglich** auch deine/n Betreuungslehrer/in.
9. Die bestehende **Betriebsordnung** gilt natürlich auch für dich. Mach dich bitte damit vertraut und halte sie ein. Dazu gehören auch die notwendigen Unfallverhütungsvorschriften des Betriebes. Beachte, dass du zur **Verschwiegenheit über interne Betriebsdaten** verpflichtet bist. In einigen Betrieben gibt es auch **Datenschutzverordnungen**. Informiere dich auch darüber und halte sie ein!
10. Neben der Ordnung am Arbeitsplatz wird von dir erwartet, dass du mit den dir anvertrauten Maschinen, Werkzeugen oder anderen Gegenständen sorgfältig und pfleglich umgehst.
11. Bedenke, dass für private Botengänge kein Versicherungsschutz besteht. Es wird dir niemand übel nehmen, wenn du die Forderung nach einem privaten Botengang mit dieser Begründung höflich ablehnst.
12. Vielleicht gefällt es dir im Betrieb, vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall hat der Betrieb dich während des Praktikums betreut. Deshalb ist es **selbstverständlich**, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere bei deiner Betreuerin/deinem Betreuer, **bedankst**.